

# Werner Maus analysiert die Finanzkrise

## BBB-Bürgerforum in überfüllter „Gut Stubb“

(Bruchköbel/pm) - In der überfüllten „Gut Stubb“ im Bruchköbeler Bürgerhaus nahm der ehemals bei weltweit agierenden deutschen und amerikanischen Technologie-Unternehmen beschäftigte Manager Werner Maus Stellung zu den Fragen „Die nächste Krise kommt bestimmt?“ und „Führen uns die weltweiten Finanzmärkte ins Chaos?“ - In der Begrüßung stimmte der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz mit einem Zitat aus einer Tageszeitung auf das Thema ein: „Kein Politiker wird ernsthaft bestreiten, dass politisch und ökonomisch einiges schief läuft und schief gelaufen ist. Längst ist die Gefahr nicht gebannt. Es wird auch niemand behaupten können, es sei okay, wie mit den Menschen in Südeuropa umgegangen wird“. Dann startete Werner Maus mit der Frage „Wie konnte das alles geschehen?“ und erläuterte



BBB-Bürgerforum mit Werner Maus (Bild: Daniel Sauerstrom)

terte den Ablauf der Immobilienblase, die eine der Hauptursachen der Finanzkrise war. Diese negative Entwicklung wurde begünstigt durch die dubiose Rolle der Rating-Agenturen.

Werner Maus stellt einen Moral-Verfall auf allen Ebenen fest. Auf der Ebene der Kredit-Makler, der Banken, der Rating-Agenturen, aber sicher auch auf der Ebene der Erwerber...und die Finanzaufsichtsbehörden haben bei uns

allesamt tief und fest geschlafen. Aktuelle Negativ-Beispiele sind u.a., dass die größten Banken der Welt bis hin zur Deutschen Bank oder auch NRW-Bank bei dubiosen Finanzwerten Milliarden verzockt haben. Hierbei trugen nicht etwa die Verantwortlichen das Risiko, sondern wie immer letztlich der Steuerzahler. Kurzfristiges Denken bestimmt zu oft das Handeln. Auch auf die dubiose Rolle von Goldman-Sachs im politischen Umfeld ging Maus kurz ein: „Oftmals kann dies nur als grob verantwortungsloses Handeln bezeichnet werden.“ Wie kann man eine solche Entwicklung in Zukunft verhindern? Werner Maus benannte eine Änderung der Bonussysteme, eine Trennung von Kundenbank und Investmentbank (wie bereits bei Sparkassen und Volksbanken vorhanden) und eine persönliche Haftung für Fehlverhalten. Darüber hinaus stellte der Referent die berüchtigten Leerverkäufe, die

Basis-Strategie von Hedge-Fonds dar. Problematisch und mitverantwortlich für die aktuelle Gesamtkrise wird von ihm auch die Staatsverschuldung benannt. Unverändert nehmen einige Staaten mehr Kredite auf, als sie zurückzahlen können und geben letztlich mehr Geld aus, als sie haben. Werner Maus beendete seine Ausführungen mit der herausfordernden Aussage, „dass Europa der reichste Kontinent der Welt ist! Aber in vielen Ländern ist die Jugendarbeitslosigkeit 50% und höher! Wir rauben einer ganzen Generation die Perspektive für ein würdiges Leben. ... weil Geiz geil ist!“. Anschließend stellte sich Werner Maus noch den Fragen der Besucher. „Ein aktuelles, aber auch komplexes Thema wurde von Werner Maus interessant und aufschlussreich vermittelt. Wir danken für einen beeindruckenden Vortrag und freuen uns auf eine Fortsetzung“, so ein zufriedener Joachim Rechholz abschließend.